

Schwarzwälder Bote

Villingen-Schwenningen

Kinder bei Schnee und Kälte gerne draußen

Von Andreas Bauhof 01.02.2017 - 02:03 Uhr



Auch im Winter gefällt es den Mädchen und Jungen im Waldkindergarten beim Friedengrund. Hier ist ein Teil der Gruppe mit Waldkindergartenleiterin Lydia Schaumann und Praktikant Benedikt Klein bei einem Spaziergang unterwegs. Foto: Bauhof *Foto: Schwarzwälder-Bote*

VS-Villingen. Es ist Mittwochmorgen im Januar. Wald und Wiesen sind schneebedeckt und es herrschen leichte Minusgrade. Ein Wetter, bei dem die meisten Menschen lieber drinnen als draußen sind.

Nicht so im Waldkindergarten beim Villinger Friedengrund. Hier spielt das Leben draußen, egal wie heiß oder kalt es gerade ist, ob es regnet, schneit, oder die Sonne scheint. Die Kinder sind bei Wind und Wetter im Freien und dürfen spielen. Eingepackt in warme Winterkleider, mit Schneejacke- und Hose wird es den Kindern auch so schnell nicht kalt.

Begonnen wird jeder Tag mit einem Morgenkreis, in dem sich die Kinder begrüßen – unter freiem Himmel. Danach gebe es einen klaren Tagesablauf, der Tätigkeiten sowohl draußen als auch drinnen in der gemütlichen Hütte, einschließe, erzählt die Waldkindergartenleiterin Lydia Schaumann. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit, sei es wichtig, dass es immer wieder Phasen drinnen gebe, in denen sich die Kinder aufwärmen. So gebe es jetzt im Winter nach Morgenkreis und anschließender Bewegung einen heißen Tee in der Hütte.

Auch das Angebot für die Kinder ist angepasst an die Jahreszeit. So gibt es drinnen beispielsweise die Möglichkeit zu basteln. Und draußen haben sie kürzlich aus Naturmaterialien aus dem Wald und Wasser, das dann gefriert, Eisbilder gemacht. Im Mittelpunkt stehen aber nicht nur die Angebote von den Leitern, sondern wichtig sei, dass die Kinder selbst ihre Umgebung entdecken und damit spielen. Deshalb gibt es hier keine herkömmlichen Spielzeuge, so Lydia Schaumann. Vielmehr solle die Fantasie und Kreativität der Kinder angeregt werden.

Ort der Entschleunigung

Mit seiner naturpädagogischen Ausrichtung sei der Waldkindergarten ein Ort der Entschleunigung und der echten Sinnreize, was die Entwicklung der Kinder fördern solle. Auch auf Gemeinschaft wird großen Wert gelegt. Schaumann betont, dass die Kinder gegenseitig auf sich achteten und die größeren den kleineren helfen.

Nachdem die Kinder sich bei einem heißen Tee aufgewärmt haben, gibt es einen gemeinsamen Spaziergang, bei dem es einiges zu entdecken gibt: Diesmal findet ein

Junge eine Eichhörnchenspur, die er stolz den anderen Kindern und Betreuern zeigt. Danach dürfen die Kinder draußen spielen.

Obwohl es einen geplanten Tagesablauf gebe, sei jeder Tag anders, voller Überraschungen und deshalb sehr spannend, sagt Lydia Schaumann. Die Idee des Waldkindergartens stammt ursprünglich aus Dänemark. Gemeinsam mit anderen Eltern wurde der Waldkindergarten 1998 von Britta Hahn gegründet und hat sich seitdem positiv entwickelt. Inzwischen gibt es zwei Gruppen mit insgesamt 43 Plätzen. Die Nachfrage ist groß, so dass es eine Warteliste gibt. Im April werden dann die Plätze für September vergeben.

Weitere Informationen: www.wald-kindergarten.de

Jetzt schon ab 19:30 Uhr informiert: Mit der neuen digitalen Vorabendausgabe im SB ePaper wissen Sie vor allen Anderen, was in Ihrer Region und Umgebung passiert. [Hier testen!](#)

schwarzwaelder-bote.de schickt Sie auf Reisen

Zum Gewinnspiel



Anzeige

Verspannungen adé: Wie Sie locker durch die Kälte kommen

Wie eine Schildkröte ziehen wir in der winterlichen Kälte unseren Kopf automatisch zwischen die Schultern. Durch

eine schlechte Haltung können wir auf Dauer schmerzhafte Verspannungen auslösen. Wie Sie trotz Minusgraden Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen vermeiden, lesen Sie hier.



Top 5



Meist gelesen



Meist kommentiert